

Ad hoc Umfrage: Schreiben mit Künstlicher Intelligenz

Prof. Dr. Anke Grotluschen



Methodik ad-hoc-Umfrage

- 1 Aufforderung: Haben Sie ChatGPT oder Ähnliches schon einmal ausprobiert? Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns? (=selektiv, nur Nutzende konnten antworten)
- 2 Fünf Fragen nach Einschätzungen. Die Fragen entstanden auf vielen Workshops wegen der wiederholt berichteten Erfahrungen der Teilnehmenden
- 3 Keine soziodemografischen Fragen, weil dann oft abgebrochen wird (Gefühl unzulänglicher Anonymität)
- 4 Online-Zirkulation 7.-29.8.2023
- 5 Adressiert: **LinkedIn & Fach-Newsletter** der Alphabetisierung, Grundbildung, Erwachsenenbildung, Alumni
- 6 Adressiert: **twitter-account @LLLatUHH**
- 7 Rücklauf: n=200, Auswertung bei n=186 durch Gregor Dutz
- 8 Nicht für Bevölkerung repräsentativ!

Twitter/X- Aufforderung:

Habt ihr ChatGPT oder Ähnliches schon einmal ausprobiert? Wenn ja, teilt ihr Eure Einschätzung mit uns? Es sind fünf Fragen, Ergebnisse am Welt-Alphabetisierungstag. Link hier, pls retweet: umfragen.uni-hamburg.de/index.php/9752... @kadewe @nettwerkerin @dwkro @vhs_dachverband @grundbildung #WAT

[Translate post](#)

5:12 PM · Aug 7, 2023 · **1,377** Views

 View post analytics

13 Reposts **7** Likes

In den **Newslettern** und auf **LinkedIn**: „Haben Sie...“

Reposts teils mit sehr großer Reichweite

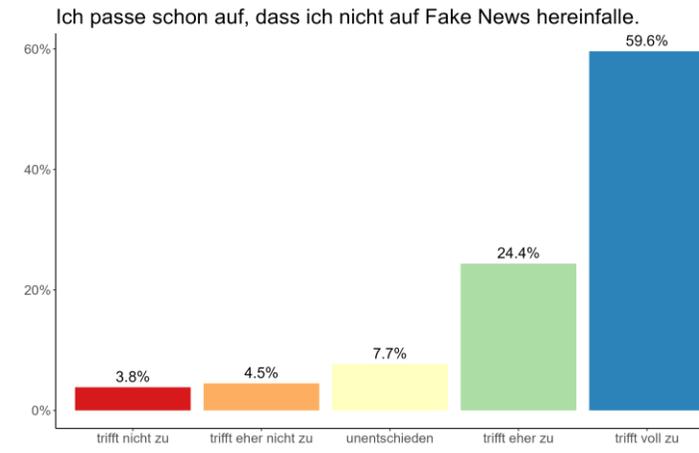
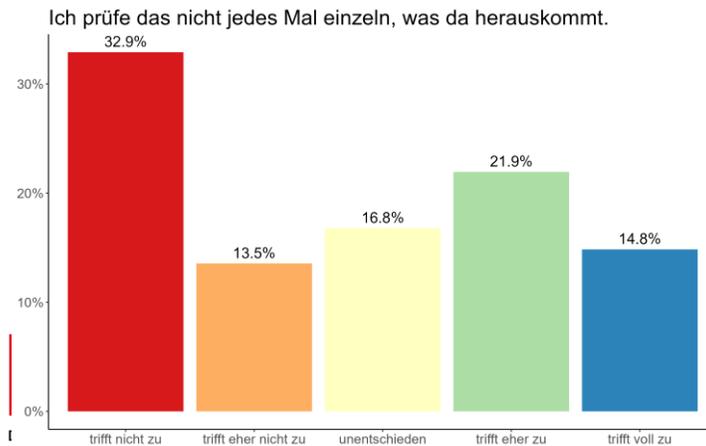
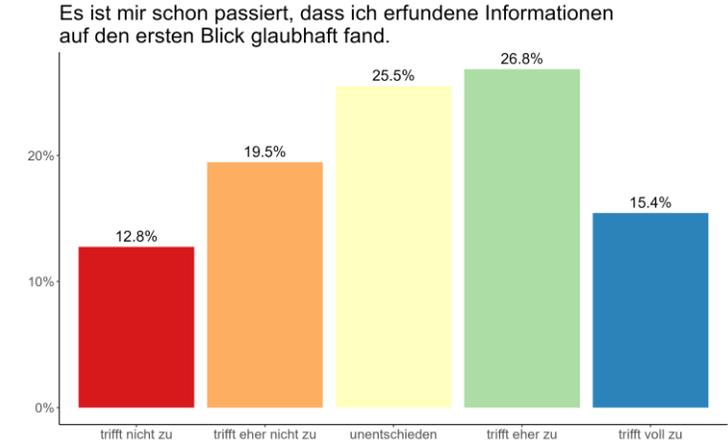
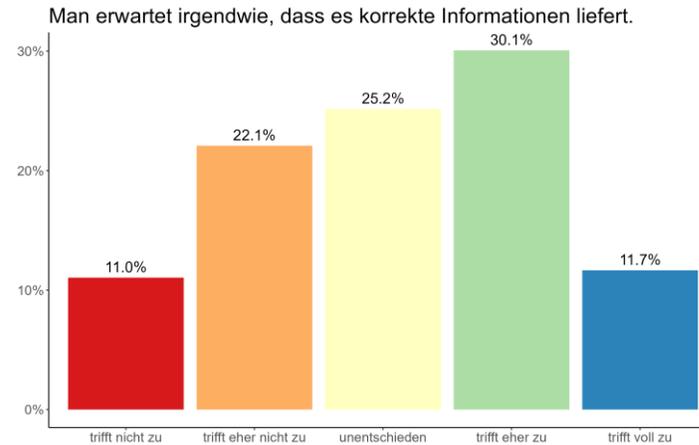
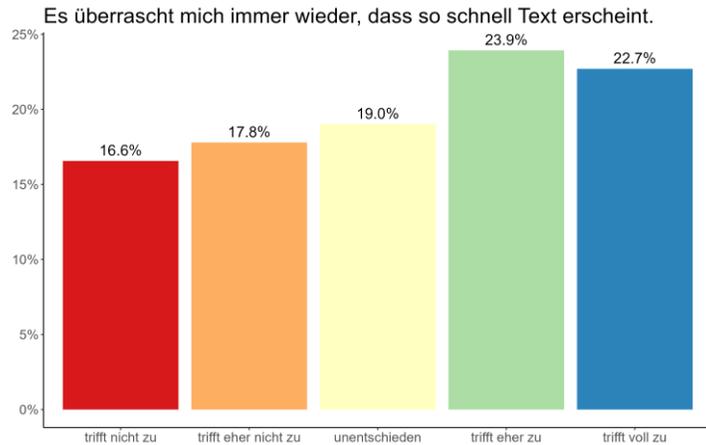
Kritische Antworten auf Twitter/X

- 1 „ChatGPT nutze ich nicht zur Information. M.E. müsste man bei der Umfrage die Anwendungszwecke abfragen und dementsprechend differenzierter fragen“
- 2 „Finde die Fragestellung schwierig. Wenn ich ein paar Zeilen Code in einer Sprache schreiben muss, mit der ich mich länger nicht mehr beschäftigt habe, dann kann ich

copy&paste + ausprobieren. Ist das schon auf Fakes prüfen oder nicht? Möchte ich mir aber einen Stoffwechselablauf erklären lassen, dann kann ich das nicht einfach ausprobieren, ich muss es prüfen oder glauben. Welche Antwort wähle ich dann bei der Umfrage? Meine Vorgehen hängt fundamental von den möglichen Konsequenzen ab.“

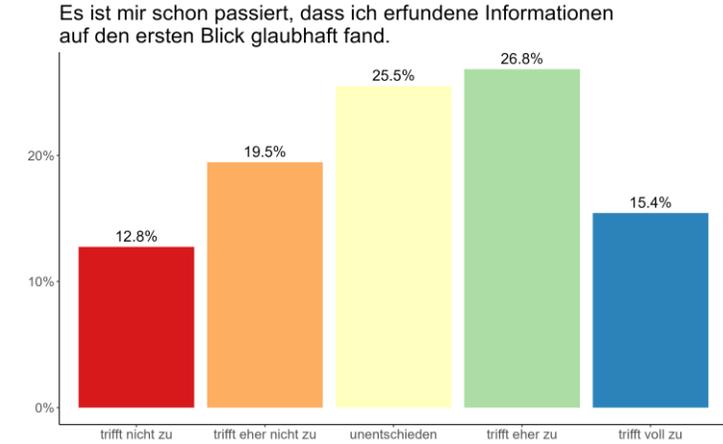
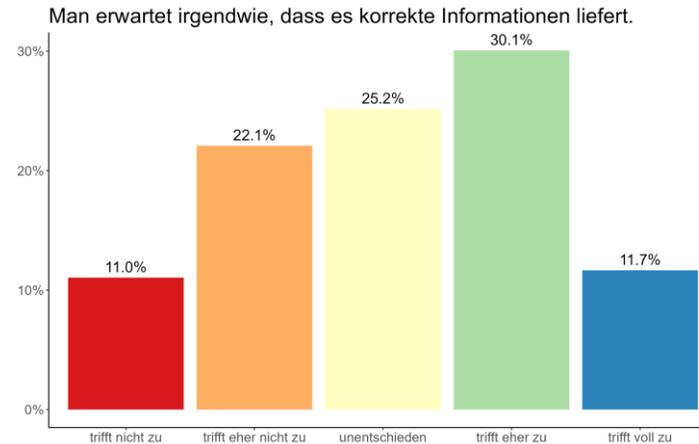
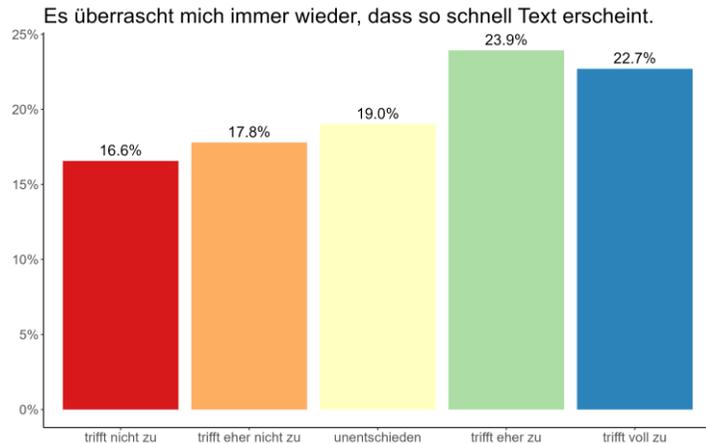
Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Übersicht der Ergebnisse



Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Top Two Frage 1-3



34,4% der Nutzenden ist nicht mehr überrascht, wie schnell es geht.

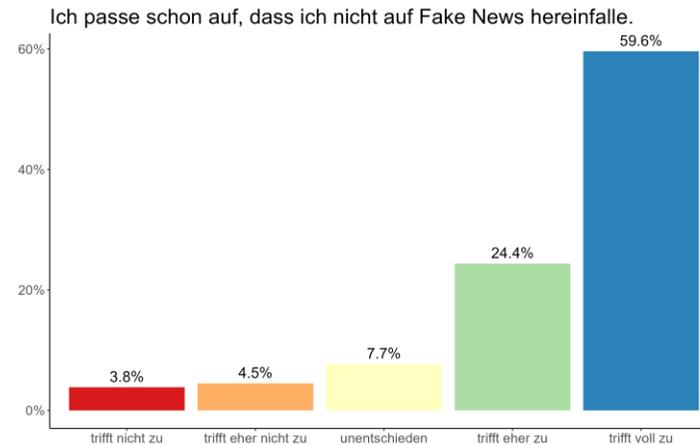
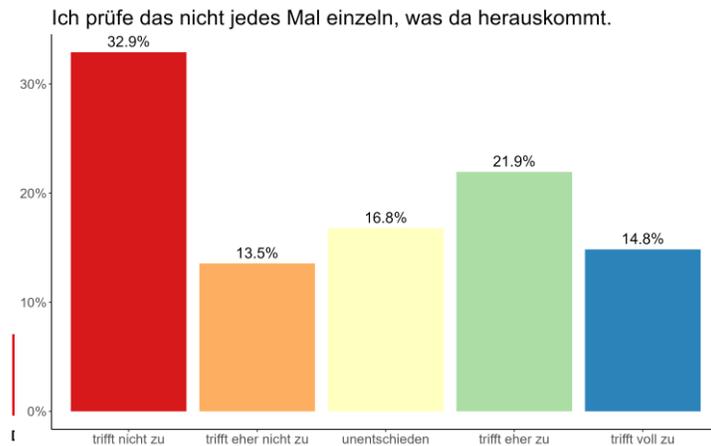
41,8% der Nutzenden erwarten irgendwie korrekte Informationen.

42,2% der Nutzenden kennen die Erfahrung, erfundene Informationen auf den ersten Blick glaubhaft zu finden.

Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Top Two Frage 4-5

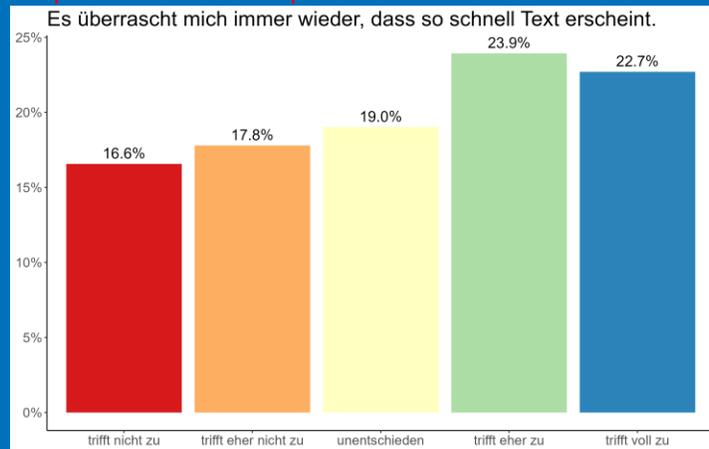
46.4% der Nutzenden prüfen die Ergebnisse durchaus jedes Mal einzeln.
84.3% der Nutzenden passen auf, nicht auf Fake News hereinzufallen.



2 Schreiben mit Künstlicher Intelligenz – Unterscheidung nach geübten und nicht-geübten Nutzenden (gemäß Frage 1)

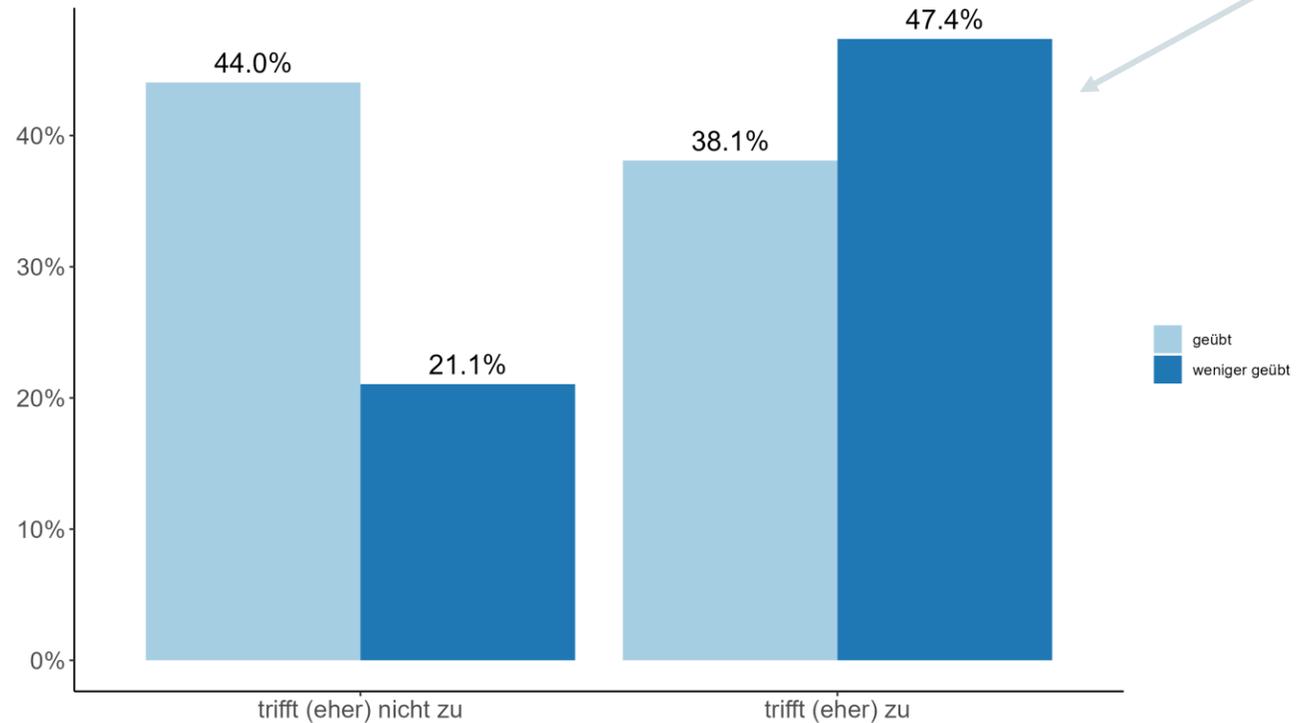
Geübte Nutzer:innen 34,4%

46,6%: ungeübte Nutzer:innen



2 Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Man erwartet irgendwie, dass es korrekte Informationen liefert.
(nach geübten/ungeübten Nutzer*innen)

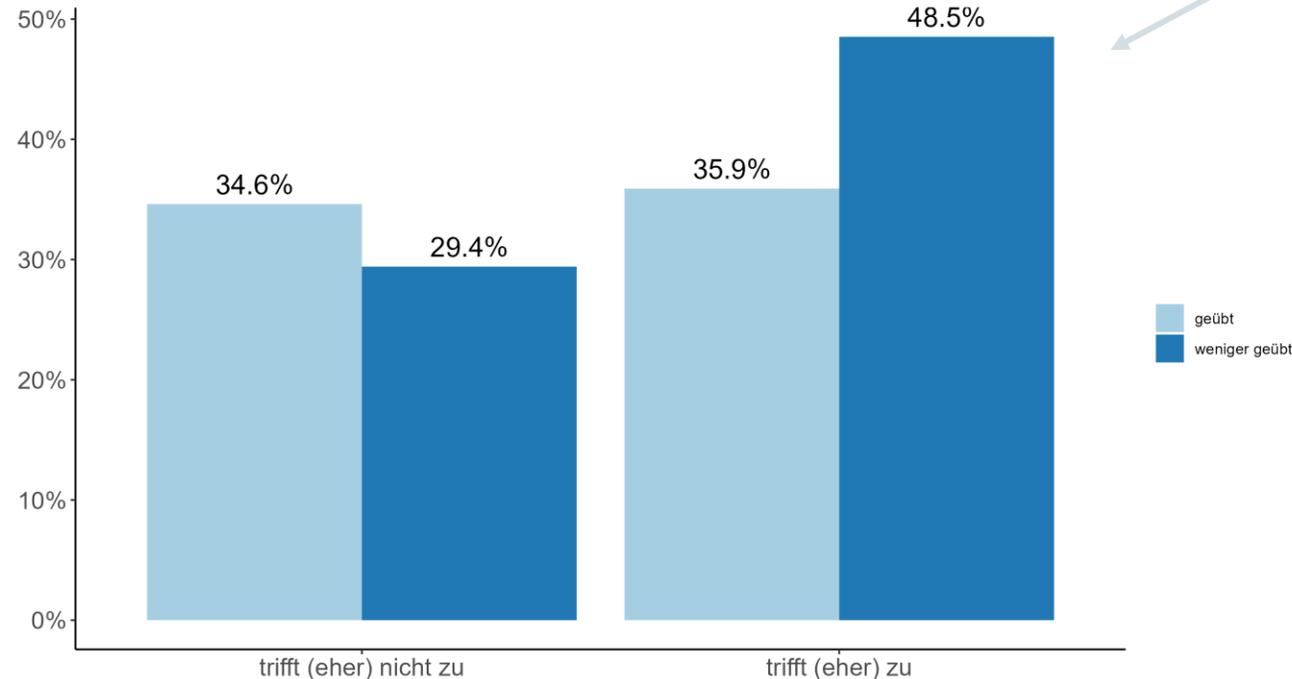


Ungeübte Nutzer:innen erwarten häufiger korrekte Informationen



2 Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Es ist mir schon passiert, dass ich erfundene Informationen auf den ersten Blick glaubhaft fand.
(nach geübten/ungeübten Nutzer*innen)

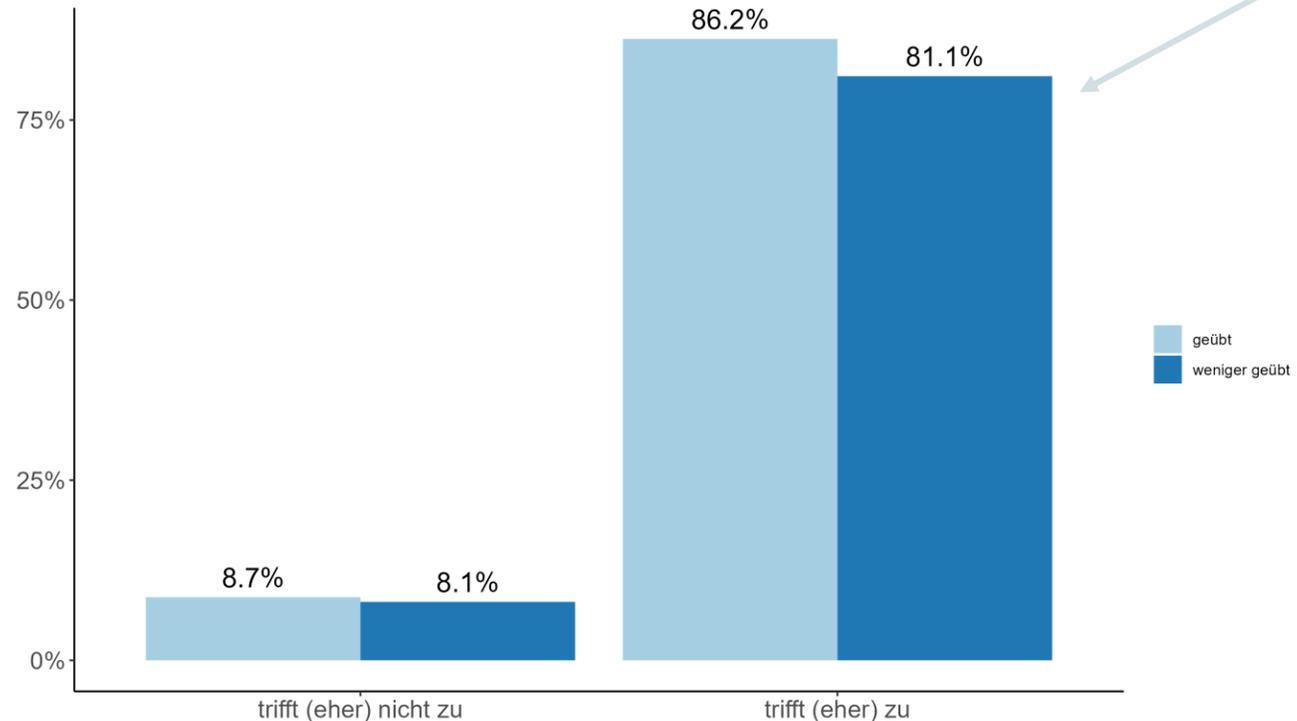


Ungeübte Nutzer:innen finden häufiger Informationen glaubhaft



2 Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Ich passe schon auf, dass ich nicht auf Fake News hereinfalle.
(nach geübten/ungeübten Nutzer*innen)

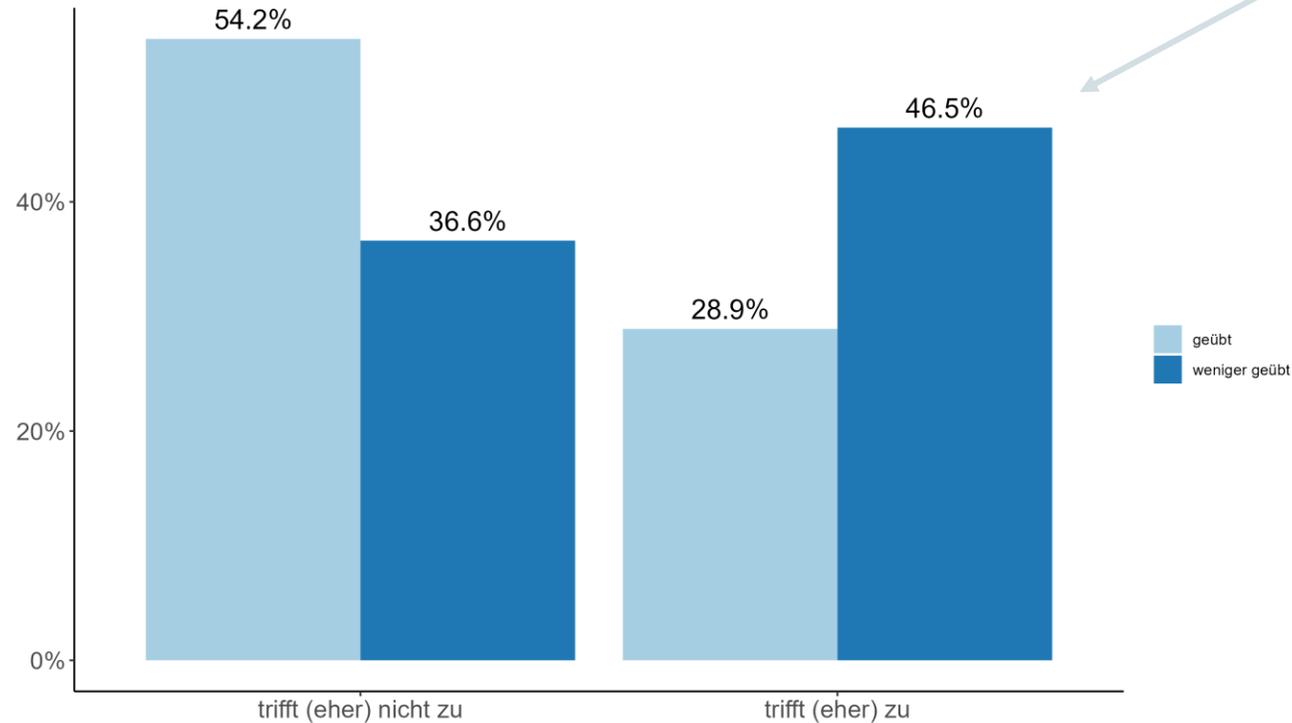


Ungeübte Nutzer:innen achten minimal weniger auf Fake News



2 Schreiben mit Künstlicher Intelligenz (ad-hoc-Umfrage n=186)

Ich prüfe das nicht jedes Mal einzeln, was da herauskommt.
(nach geübten/ungeübten Nutzer*innen)



Ungeübte Nutzer:innen prüfen die Ergebnisse durchaus seltener



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Prof. Dr. Anke Grotlüschen

Professorin für Lebenslanges Lernen

Universität Hamburg

Fakultät Erziehungswissenschaft

Arbeitsbereich Lebenslanges Lernen

Von-Melle-Park 8

20146 Hamburg

+49 40 42838-3761

anke.grotlueschen@uni-hamburg.de

